

Herford



Hier stehen Blitzer



Im Kreis Herford wird auch heute wieder geblitzt. Die Polizei und der Kreis Herford kontrollieren Autofahrer auf:

- der Werfer Straße, der Osna-brücker Straße und der Lüb-becker Straße in Bünde,
- der Friedrich-Ebert-Straße, der Industriestraße und der Eilshauser Straße in Hidden-hausen,
- der Werther Straße in Enger.
- dem Spradower Weg in Kirchlengern.

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

Trauerfeier für Sternenkinder

Herford (HK). Die nächste Bei-setzungsfeier für »Sternenkinder« ist morgen, 20. September, um 17 Uhr in der Kapelle des Erika-Fried-hofs. »Auch wer nicht im vergange-nen halben Jahr, sondern schon da-vor, vom Verlust eines »Sternenkin-des« betroffen war, darf gerne da-ran teilnehmen«, teilen die Organi-satoren mit.

Pfarrerin Eva-Maria Schnarre aus dem Frauenreferat des Evangeli-schen Kirchenkreises und Gemein-dereferent Holger Schirk von der katholischen Gemeinde werden die Trauerfeier gestalten und die Bei-setzung begleiten. Viele nennen sie »Sternenkinder«, andere »Schmet-terlingskinder« oder »Still-Born-Babies«. Gemeint sind Kinder, die vor der Geburt schon im Mutterleib verstorben sind oder dabei oder kurz danach. Solche Frühgeburten oder der Verlust eines Kindes nach kurzer Lebensdauer sind in einer Reihe von Familien zu beklagen.

»Alle diese Kinder werden auch erhofft, erwartet und dann betrau-ert, wenn ein solches kleines Leben auf dem Weg zur Geburt erlischt oder nur eine solche kurze gemein-same Zeit bleibt«, sagt Pfarrerin Eva-Maria Schnarre.



Sechs Gebäude will die Stadt auf dem Areal der Hammersmith-Kaserne kaufen und für die Fachhochschule für Finanzen nutzen, wenn der Rat den Plänen zustimmt. Für Erwerb, Sanierung und Umbau dieser Immobilien und eines weiteren Gebäudes der Wentworth-Kaserne werden 36,3 Millionen Euro veranschlagt, Foto: Moritz Winde

Stadt will Kasernengebäude kaufen

Rat entscheidet über 36,3-Millionen-Euro-Projekt für die Fachhochschule für Finanzen

Von Peter Schelberg

Herford (HK). Die Stadt will die 2. Entwicklungsstufe der Fachhochschule für Finanzen (FHF) auf dem Bildungscampus starten. Dazu soll der Rat am 29. September ein Bündel an Beschlüssen verabschieden, die – wie am Samstag exklusiv be-richtet – Gesamtinvestitionen von 36,3 Millionen Euro auf dem Stiftberg vorsehen.

Am 4. September hat die FHF den Betrieb der 1. Entwicklungs-stufe mit 160 Studierenden und 14 Dozenten in Gebäuden der frühe-ren Wentworth-Kaserne aufge-nommen. Nach der aktuellen Aus-bildungsplanung sieht das Fi-nanzministerium einen weiteren Bedarf von 340 Plätzen für Studie-

rende und Dozenten bzw. Fortbil-dungsteilnehmer. Dafür wären laut Verwaltung 323 Unterkünfte und 13 Lehrsäle erforderlich. Dazu wurden drei Realisierungsvarian-ten geprüft. Ergebnis aus Sicht der Verwaltung: Ein Teilstück auf dem Areal der Hammersmith-Kaserne soll mit den Bestandsgebäuden 2, 3, 4, 5 und 10 an der Vlothoer Stra-ße als Standort dienen. Die Immo-bilien sind als Mannschafts- und später als Flüchtlingsunterkünfte genutzt worden. Für die Schaf-fung von Einzelapartments müs-sen die Gebäude saniert und um-gebaut und noch das Planungs-recht geschaffen werden. Vorgese-hen ist eine Inbetriebnahme zum 1. September 2018.

Von einer Nachnutzung des Ge-bäudes 1 der Hammersmith-Ka-serne wird derzeit nicht ausge-gangen. Im Gebäude befinden sich allerdings die zentrale Heiz- und

Warmwasseranlage für die übr-i-gen Kasernengebäude, was in der Kalkulation berücksichtigt wird.

Der Flächenbedarf für Lehrsäle soll im Gebäude B der Went-orth-Kaserne (Erdgeschoss und 1. Obergeschoss) gedeckt werden. In den Baukosten ist zudem die Gesamtrevitalisierung des Gebäu-des enthalten. Dadurch könnte eine Flächenreserve von 850 Quadratmetern für Büro- und Lehrnutzung geschaffen werden, die für eine Vermietung zur Ver-fügung stünde.

Das Gesamtinvest umfasst nach Darstellung der Verwaltung knapp 10 Millionen Euro für den Ankauf der Grundstücke und Gebäude Hammersmith 1, 2, 3, 4, 5 und 10 von der Bundesanstalt für Immo-bilienaufgaben sowie des Gebäu-des B der Wentworth-Kaserne in-klusive Nebenkosten. Für das Her-richten und Erschließen fallen

weitere 1,12 Millionen Euro an, die Sanierungskosten werden auf 20,2 Millionen Euro geschätzt. Mit sonstigen Kosten und Umsatz-steuer ergibt sich eine Summe von 36,3 Millionen Euro. Davon würde die Stadtentwicklungsgesellschaft

Das NRW-Finanzministe-rium sieht einen weite-ren Bedarf von 340 Plät-zen für Studierende und Dozenten.

SEH 1,456 Millionen Euro für die Ausstattung der Apartments und Lehrsäle übernehmen. Auf die Stadt entfielen 34,9 Millionen Euro für den Erwerb von Grund-stücken und Gebäuden, Planung und Bau. Darin sind bereits 1,69 Millionen Euro in bisherigen Ent-

scheidungen zur Realisierung der 1. Entwicklungsstufe enthalten.

Zwei andere Planungsvarianten scheiden aus Sicht der Verwaltung aus: »Eine denkbare Nutzung der Gebäude C, D und E der Went-orth-Kaserne für Wohnzwecke könnte die Entwicklung des Bil-dungscampus nachteilig beein-flussen«, veranschaulichte Beige-ordneter Dr. Peter Böhm die Be-fürchtung, dass Impulse für weite-re Bildungseinrichtungen aus-bleiben könnten und ein »Schlaf-standort« entstehen würde. Gegen die zweite Realisierungsvariante – die Errichtung eines Neubaus auf dem »Zukunftsfeld« an der Stadt-holzstraße – spräche die Unwäg-barkeit, ob das Projekt dort recht-zeitig realisiert werden könnte.

Bis zum 31. Oktober 2017 behält sich das NRW-Finanzministerium eine Entscheidung über die 2. Ent-wicklungsstufe vor.

Flohmarkt auf dem Wall

Herford (HK). Das Bürgerzent-rum Haus unter den Linden lädt am verkaufsoffenen Sonntag, 8. Oktober, zum Nachbarschafts-flohmarkt auf den Wall ein. In der Zeit von 13 bis 18 Uhr können die Flohmarktverkäufer ihre Waren anbieten. Einzelne Standflächen stehen noch im gesamten Bereich zwischen Rennstraße und Biele-felder Straße zur Verfügung. In-formation und Anmeldung im Bürgerzentrum unter Telefon 05221/1891011, 1891012 oder 1891013.

Steckrüben zum Stadtteiltreff

Herford (HK). »Steckrübe mal anders« lautet das Motto des nächsten Stadtteiltreffs Süd am Mittwoch, 20. September. Haus-wirtschaftsmeisterin Klaudia Schmitz und die Ernährungsbera-terin Susanne Hamel präsentieren ausgefallene Rezepte rund um die Steckrübe. Ab 15 Uhr hat jeder die Möglichkeit, vom Buffet zu kosten und sich von den Rezepten inspi-rieren zu lassen. Der Stadtteiltreff findet im Saal des Wichernhauses, Fichtestraße 16, in Herford statt.

Freundinnen gehen shoppen

Modehaus Klingenthal präsentiert Einkaufsabend am 26. September

Von Bärbel Hillebrenner

Herford (HK). Shoppen ist eine der Lieblingsbeschäftigungen von Frauen. Und dabei belassen sie es meist nicht beim bloßen Hosen-oder Kleiderkauf. Nein, Shoppen ist ein Erlebnis! Da werden die Trends probiert und verglichen, da werden Farbkombinationen zusammenge-stellt, dann die passenden Acces-soires gesucht. Ja, das kann ganz schön anstrengend sein. Damit das Einkaufen zu einem Vergnügen wird, hat das Modehaus Klingenthal wieder den beliebten Freun-dinnen-Abend organisiert. Am kommenden Dienstag, 26. Septem-ber, geht's los um 19.30. Bis 23 Uhr werden die Türen geöffnet sein – frau kann sich also mal richtig Zeit lassen und zwischen den herbstli-chen Modekollektionen schweigen.

»800 Frauen wollen wir am dem Abend reinlassen«, sagt Christian Kohlenberg von Klingenthal. Und bisher waren die Veranstaltungen meist ausverkauft. Denn der Freun-dinnen-Abend ist fast ein Selbst-läufer. Dass es so bleibt, hoffen die Macher von Klingenthal – auch mit einem anderen Konzept. Kohlen-

berg: »Wir machen es dieses Mal nur mit wenigen Partnern, sondern legen den Fokus auf Mode, auf ge-mütlich Essen und Trinken.«

So stehen zwei Modenschauen mit den aktuellen Herbsttrends

von Marc Cain auf dem Programm, Cocktailbar, Fingerfood, Weinpro-be, die Fotowand und Live-Musik. Gern genutzt wurde immer auch die Farb- und Stilberatung. »Das Angebot eines Personalshoppers in

unserem Haus wird immer häufi-ger angenommen. Das kostet 50 Euro, das Geld wird aber beim Kauf verrechnet«, berichtet Christian Kohlenberg. Manche Frauen wür-den sich mit Unterstützung dieser

persönlichen und individuellen Be-ratung für eine ganze Saison ein-kleiden.

Etwas teurer geworden ist der Eintritt, zehn Euro pro Frau. In den letzten Jahren habe Klingenthal immer Doppelkarten für zwei Freun-dinnen verkauft, aber nun wolle man auch allein kommenden Frau-en die Möglichkeit einer Teilnahme anbieten. Für das Ticket – nur im Vorverkauf zu erwerben – aber gibt es einen umfangreichen Gegen-wert: viele Gutscheine, eine so ge-nannte Goody-Bag mit vielen Kauf-anreizen, Verlosungen und ein Ge-winnspiel. Christian Kohlenberg: »Da kann man einen halbjährlichen Fahrspaß mit einem Seat gewin-nen. Eine tolle Sache!«

KARTENVERLOSUNG

Mit etwas Glück können zehn Leserinnen je zwei Tickets für den Freundinnen-Abend gewinnen. Dafür müssen Sie nur heute unter der Hotline **0 13 79/ 88 30 02** anru-fen (0,50 Euro/ Anruf dt. Festnetz, ggf. andere Mobilfunkpreise). Die zehn Gewinner stehen in der Don-nerstagsausgabe.



Freundinnen-Abend bei Klingenthal 2015: Über die aktuelle Herbstmode wollen sich jedes Jahr bei die-sem Event 800 Frauen informieren. Nächsten Diens-tag ist es wieder soweit. Foto: Moritz Winde